

Leitbild der Hessischen Ruderjugend

Wir, die Hessische Ruderjugend, sind die Gemeinschaft der Jugendorganisationen, der Vereine und Abteilungen sowie der Schülerrudervereine und -riegen. Als Organ des Hessischen Ruderverbandes haben wir verschiedene Aufgaben und Funktionen, welche die Jugend betreffen. Dazu gehören

- das Organisieren von Veranstaltungen auf Verbandsebene
- das Fördern von Talenten im Sinne von Talentsuche und Herausgabe fachlichen Informationen zur Talentförderung und Fördermitteln
- das Informieren über Fort- und Ausbildung und die Durchführung von Lehrgängen

Aus diesen Forderungen, an die wir durch die Jugendordnung gebunden sind, ergibt sich ein Leitbild, das die Erfüllung dieser Aufgaben möglich machen soll. Vor allem soll es uns aber als soziale Organisation stärken und unsere satzungsgemäßen und satzungsunabhängigen Ziele verdeutlichen.

Über all diesen Leitsätzen steht das Kindeswohl immer an erster Stelle. Die Hessische Ruderjugend sowie die ihr angehörigen Betreuer*innen bekennen sich dabei zum Ehrenkodex des Deutschen Ruderverbandes.

Leitbild

I. Die HRJ als Nachwuchsförderer und Begleiter

Zu den oben genannten Aufgaben gehört das Sichten und Fördern des Nachwuchses im Breiten- sowie im Leistungssport. Wir wollen Begleiter und Förderer aller Jugendlichen sein, die sich im Rudersport engagieren wollen und ihnen so zur Verwirklichung ihrer rudersportlichen Ziele verhelfen, indem wir ihnen und ihren Trainern*innen dabei beratend und fördernd zur Seite stehen.

II. Die HRJ als soziale Organisation

Die Jugendlichen sollen als Teil der hessischen Ruderjugend nicht nur einzeln gefördert werden, sondern sollen vor allem lernen als Team zu agieren und wichtiger Teil des Teams zu werden. Rudern ist ein Einzel- und Mannschaftssport, in dem soziale Förderung genauso wichtig ist wie sportliche. Deshalb ist es unser Ziel, die Jugendlichen zu sozialem Engagement anzuregen und ihnen eine Möglichkeit zu bieten, sich in einer sozialen Gruppe zurechtzufinden.

III. *Die HRJ als sportlich und zwischenmenschlich faire Einrichtung*

Um den Jugendlichen soziales Verhalten richtig zu vermitteln, wird Fairness in allen Bereichen großgeschrieben. Niemand wird ausgeschlossen, Kritik soll konstruktiv geäußert und Konflikte lösungsorientiert gelöst werden.

IV. *Die HRJ als verbindende Organisation*

Da wir als Vertreter der Vereine fungieren, ist Kommunikation eine unserer wichtigsten Aufgaben. Bei regelmäßigen Trainer*innensitzungen und Jugendleiter*innenwochenenden sollen verschiedene Thematiken diskutiert sowie über die aktuelle Lage gesprochen werden. Dabei sind wir immer offen für neue Ideen und Anregungen. Es ist uns wichtig, dass sich alle der HRJ angehörigen Personen einbringen können, um möglichst gute Ergebnisse zu erzielen. Durch Umfragen soll zudem außerhalb der Versammlungen immer wieder ein Meinungsbild abgefragt werden, um sicherzustellen, dass möglichst viele Mitglieder erreicht werden.

V. *Die HRJ als zielgerichtete Vereinigung*

Ziel der in Punkt IV genannten Meinungsabfragen und Zusammenkünfte soll vor allem sein, dass wir zu jeder Zeit zielgerichtet handeln. Ziele müssen immer wieder neu definiert und angepasst werden, um ein zeitgemäßes Handeln zu garantieren.

VI. *Die HRJ als zeitgemäße und innovative Organisation*

Wir müssen uns als Organisation für Jugendliche, die mit jeder Generation neue Ideen, Vorstellungen und Einstellungen haben, an diese anpassen. Stetige Verbesserung und Erneuerung in verschiedenen Bereichen soll dafür sorgen, dass jede Generation Spaß an Veranstaltungen und dem Engagement in der HRJ hat. Auch was die Förderung der Jugendlichen angeht, sind wir bemüht immer auf dem neusten Stand zu sein und für Trainer*innen immer wieder Fortbildungen und Lehrgänge über den HRV anzubieten.